

Wir stehen für: „Die wirkungsvolle Erschließung des Schuldorfs“

Wir sind stolz auf unser „Schuldorf Bergstraße“. Mit dem parkähnlichen Campus mitten in einem Kiefernain, ist es einmalig für eine hessische Schule. Als kooperative Gesamtschule, zu der seit 2006 auch die Internationale Schule SISS gehört, bietet sie ein differenziertes Bildungsangebot und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Attraktivität unserer Kommune.

Derzeit besuchen ca. 2.150 Schüler das Schuldorf. Hinzu kommen 250 Lehrer und Mitarbeiter. Diese etwa 2.400 Menschen strömen jeden Morgen zur gleichen Zeit zum Schuldorf und am Nachmittag wieder zurück. Eine gewaltige Herausforderung an den Verkehr!

Leider hat die für das Schulwesen verantwortliche Behörde, unter der Leitung des Kreis-Schuldezernenten Christel Fleischmann (Bündnis 90/Die Grünen), es nicht für erforderlich gehalten, ein funktionsfähiges Verkehrskonzept auszuarbeiten, das den innerörtlichen Verkehr entlastet und den Bedürfnissen der Eltern gerecht wird. Zwar ist die Anbindung des Schuldorfes mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Schulbussen gut, aber viele Eltern bringen ihre Kinder mit dem Auto zur Schule. Die Bring- und Holzone an der Dreifeld-Sporthalle wird nicht angenommen, da gerade Schüler der Preschool und der Primary School von dort aus den weitesten Fußweg aller Schüler des Schuldorfs hätten. Die Eltern wollen mit ihrem PKW nah an die Einrichtungen ihrer Kinder heran fahren. Die Folge ist ein morgendliches Verkehrschaos in der Sandstraße und der westlichen Sandstraße im Bereich der Tennisplätze. Dieser Straßenabschnitt ist eine wahre „Schlaglochpiste“, die durch schwere Fahrzeuge beim Bau der Internationalen Schule verursacht wurde.



Die CDU Seeheim-Jugenheim will das bereits 2004 von Herrn Prof. Listner bei einem „Runden Tisch“ vorgestellte „Verkehrskonzept Schuldorf Bergstraße“ umsetzen. Es sieht vor, am Gelände des Tennisvereins, von der L3103 aus kommend, auf der rechten Seite vor der Landbachbrücke eine „Bring- und Holbucht“ einzurichten. Diese soll für Eltern mit Kleinkindern als Kurzzeit-Parkzone zur Verfügung stehen (vor allem für Kinder der Preschool und der Primary School). Die Realisierung kann im Rahmen der anstehenden Sanierung dieses Straßenabschnitts erfolgen, für deren Kosten im Wesentlichen der Kreis aufzukommen hat.

Werte sichern – Zukunft gestalten

Am 06. März 2016 **CDU** wählen !

